



## Niederschrift

### über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/GV/02/2021) vom 11.03.2021

#### Anwesend:

1. stellv. Bürgervorsteher  
Herr Jürgen Cordts

2. stellv. Bürgervorsteher  
Herr Wolfgang Mainz

Bürgermeister  
Herr Peter A. Kokocinski

1. stellv. Bürgermeister  
Herr Peter Ehlers

2. stellv. Bürgermeister  
Herr Ralf-Dieter Schletze

Mitglieder  
Herr Sven-Eric Asbahr  
Herr Horst Bünning  
Herr Felix Franke  
Frau Kathrin Heintz  
Herr Stefan Hirt  
Herr Rainer Kruse  
Herr Arnold Lühr  
Herr Christian Lüken  
Herr Wolfgang Mertineit  
Herr Dieter Schimmer  
Herr Stefan Schwab  
Herr Klaus Stelck  
Frau Kerstin Thomsen  
Herr Bengt Wagner

von der Verwaltung  
Frau Vanessa Böhnke  
Frau Christel Brandt  
Herr Torsten Jeß  
Herr Jörg Matthies

Kommissarische Werkleitung TS  
Amtsverwaltung Probstei  
Bauhofleitung  
Kommissarische Werkleitung OEB

Personalvertretung  
Frau Jessica Harder  
Frau Miriam Matthies  
Herr Matthias Sieck

Sachkundige  
Firma Wieder Architekten GbR

Frau Wieder

Gäste  
Herr Hans-Jürgen Ehmke  
Frau Gisela Henning  
Herr Dr. Rüdiger Penthin

Seniorenbeirat  
Umweltbeiratsvorsitzende  
Umweltbeirat

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführerin

Frau Angela Grulich

**Abwesend:**

Bürgervorsteherin

Frau Christine Nebendahl

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 21:44 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Osterwisch 2, "Ferienpark Holm,  
Veranstaltungsraum"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
6. Grundstücksangelegenheiten - Hotel "Stadt Kiel"
8. Gehwegerneuerung sowie Ersatzpflanzung von Bäumen im Lünningsredder SCHÖN/BV/583/2020
9. Wirtschaftsplan 2021 Tourist-Service Ostseebad Schönberg SCHÖN/BV/591/2021
10. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Schönberg/Holstein für das Jahr 2021 SCHÖN/BV/605/2021
11. Gemeindliche Veranstaltungen im Frühjahr 2021; Antrag der CDU-Fraktion
12. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der stellv. Bürgermeister, Herr Cordts, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 18 anwesenden Mitgliedern gegeben ist. Er entschuldigt Frau Bürgermeisterin Nebendahl für den heutigen Abend.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung  
(Dringlichkeitsanträge)**

Herr Gemeindevertreter Bünning beantragt für die EIS-Fraktion, den Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten-Hotel Stadt Kiel“ öffentlich zu beraten. Er begründet dies kurz.

Herr Bürgermeister Kokocinski erklärt, dass er diesem Antrag für die Ergebnisse des Sanierungsgutachtens und für eine mögliche weitere Verwendung folgen könne, da die erforderliche Zustimmung des Insolvenzverwalters hierfür inzwischen vorliegt. Aus rechtlichen Erwägungen gelte dies jedoch nicht für die Beratung und Beschlussfassung über einen möglichen Kaufpreis. Er begründet dies kurz. Er schlägt daher vor, den TOP in einen öffentlichen und nicht-öffentlichen Teil zu splitten. Im öffentlichen Teil könnte dann auch die Architektin, Frau Wieder, einige Ausführungen machen.

Herr Gemeindevertreter Hirt beantragt, den Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten-unbebaute Fläche im Bereich Holm“ zwar wie vorgesehen, nicht-öffentlich zu beraten, aber jedoch vor dem Haushalt. Er begründet dies kurz.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig folgende neue Tagesordnung.

Tagesordnung:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde

**- nichtöffentliche Sitzung -**

5. Grundstücksangelegenheiten unbebaute Fläche im Bereich Holm

**- öffentliche Sitzung -**

6. Grundstücksangelegenheiten - Hotel "Stadt Kiel"

**- nichtöffentliche Sitzung -**

7. Grundstücksangelegenheiten - Hotel "Stadt Kiel"

**- öffentliche Sitzung -**

8. Gehwegerneuerung sowie Ersatzpflanzung von Bäumen im Lüningsredder
9. Wirtschaftsplan 2021 Tourist-Service Ostseebad Schönberg
10. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Schönberg/Holstein für das Jahr 2021
11. Gemeindliche Veranstaltungen im Frühjahr 2021; Antrag der CDU-Fraktion

12. Bekanntgaben und Anfragen

**- nichtöffentliche Sitzung -**

13. Bekanntgaben und Anfragen

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 5+7 sowie 13 nicht-öffentlich zu beraten.

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Frau Haase freut sich zunächst einmal darüber, dass die Angelegenheit „Hotel Stadt Kiel“ öffentlich beraten wird. Sie hat hierzu zwei Fragen. Zunächst möchte sie wissen, wie konkret die Finanzierungsmöglichkeiten und Fördermöglichkeiten nach dem Städtebauförderungsgesetz und/oder gegebenenfalls aus der Aktivregion aussehen.

Der Bürgermeister erläutert, dass das wesentliche Förderprogramm für dieses Objekt die Städtebauförderung ist. Nach derzeitiger Einschätzung handelt es sich bei dem Objekt „Hotel Stadt Kiel“ um ein ortsbildprägendes Ensemble, für das Zuschüsse im Rahmen dieses Programms gewährt werden können. Er erläutert dies kurz. Auch die Sanierung und Instandsetzung des Gebäudes könne zu einem späteren Zeitpunkt ggf. auch mit Hilfe der Städtebauförderung erfolgen. Dies setzt einen Beschluss der Gemeindevertretung und einen genehmigten Antrag beim MILIG voraus sowie die Tatsache, dass die Maßnahmen noch nicht angefangen wurden. An der Finanzierung der Städtebauförderung beteiligen sich Bund, Länder und Gemeinden grundsätzlich zu je einem Drittel.

Frau Haase möchte außerdem gerade auch vor dem Hintergrund des Denkmalschutzes wissen, wie die Gemeinde die Umsetzungsmöglichkeiten sieht, wenn das Gebäude im jetzigen Status bleibt.

Der Bürgermeister erläutert, dass der Insolvenzverwalter, wenn die Gemeinde nicht als Käufer auftritt, einen anderen potentiellen Käufer suchen werde, der die Immobilie übernimmt. Dieser wäre selbstverständlich auch an die baurechtlichen und denkmalschutzrechtlichen Vorgaben gebunden.

Herr Penthin fragt sich, welche ökonomischen Aspekte tatsächlich dagegen sprechen, dieses Gebäude zu kaufen. Er erläutert nachdrücklich die aus seiner Sicht betriebswirtschaftlich und volkswirtschaftlich für einen Kauf und Erhalt des Gebäudes sprechenden Gesichtspunkte.

Frau Henning ergänzt, dass die Gemeindevertretung doch bitte sehr genau darüber nachdenken möge, welche Folgen es habe, diese Chance nicht zu nutzen, um ein ortsbildprägendes Ensemble zu erhalten. Sie erkundigt sich, ob dies wirklich bis in alle Facetten durchdacht ist.

Herr stellvertretender Bürgervorsteher Cordts weist darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt unter TOP 6 ausführlich beraten werde. Hier werden sich möglicherweise bereits viele Fragestellungen beantworten.

Herr Winter erkundigt sich, was die Gemeinde vorschläge, um Denkmalschutz und Erhaltungsmaßnahmen für das Gebäude auch aktuell durchzusetzen, denn das Gebäude sei gefährdet und die Umgebung auch.

Der Bürgermeister erläutert, dass, solange sich das Grundstück und das Gebäude nicht im Eigentum der Gemeinde befinden, die Gemeinde selbst keine Maßnahmen durchführen dürfe. Es bleibe dann nur, an den Insolvenzverwalter oder einem möglichen neuen Eigentümer zu appellieren, das Gebäude beispielsweise vor Bewuchs und Vandalismus zu schützen. Die Gemeinde könne nur dann eingreifen, wenn tatsächlich die Verkehrssicherheit gefährdet ist.

Die neue Vorsitzende der DLRG Ortsgruppe Schönberg, Frau Ravesloot, erklärt, dass sie die Einwohnerfragestunde gern nutzen möchte, um sich kurz vorzustellen. Der stellvertretende Vorsitzende bedankt sich hierfür und schließt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, die Einwohnerfragestunde.

Da der nächste Tagesordnungspunkt (TOP 5) nicht-öffentlich beraten wird, verlassen die Gäste auf Bitten des stellv. Vorsitzenden den Sitzungssaal.

Der stellvertretende Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her. Die Gäste betreten den Sitzungssaal

#### **TO-Punkt 6: Grundstücksangelegenheiten - Hotel "Stadt Kiel"**

Herr Bürgermeister Kokocinski erklärt, dass er Frau Architektin Wieder gebeten habe, am heutigen Abend für Erläuterungen zur Verfügung zu stehen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und wirbt dafür, sich durch konkrete Kaufverhandlungen den Zugriff auf das Gebäude zu ermöglichen. Man müsse eine Risikoabwägung vornehmen. Das Gutachten habe ergeben, dass Sanierungsbedarf da ist, aber dass das Gebäude auch nach entsprechender Sanierung, für die das Architekturbüro drei Varianten erarbeitet habe, durchaus gut und sinnvoll nutzbar ist. Die Gemeinde müsse sich fragen, wie sie die Prioritäten setzen will. Er erläutert Bewirtschaftungsmöglichkeiten und verweist hierzu auch auf die Vision des Kulturvereins Probstei. Ein Null-Summen-Spiel sei es natürlich nicht, man müsse das Projekt wollen, aber nach seiner Einschätzung sei es das wert für die Gemeinde Schönberg.

Im Anschluss daran erläutert Frau Architektin Wieder das Gutachten zum Hotel Stadt Kiel. Im Ergebnis werden drei Ausbauvarianten vorgestellt:

1. Sanierung des Erdgeschosses als Kultur- und Bürgerzentrum und kein Ausbau des Obergeschosses, Dachgeschosses und Kellergeschosses. Die Gesamtkosten werden auf brutto 1.362.000 € geschätzt.
2. Die Gesamtkosten der Sanierung für das Erdgeschoss und Ausbau des Obergeschosses für touristische Vermietung mit Gemeinschaftsnutzung von Sanitären Anlagen und Selbstversorgerküche werden auf brutto 1.742.000 € geschätzt.
3. Sanierung des Erdgeschosses und des Obergeschosses für touristische Vermietung als 1-Zimmer-Apartements. Die Gesamtkosten werden auf brutto 1.968.800 € geschätzt.

Frau Wieder beantwortet Fragen hierzu. Der stellvertretende Vorsitzende bedankt sich bei Frau Wieder für diese Ausführungen.

Es schließt sich eine Diskussion an, in deren Verlauf die Gemeindevertreter\*innen ihre unterschiedlichen Auffassungen darlegen.

Die SPD-Fraktion spricht sich dafür aus, sich durch den Erwerb den Zugriff auf das Gebäude zu verschaffen, um dann nach den Vorstellungen der Gemeinde weitere Schritte einzuleiten. Es wäre schade für Schönberg, wenn dieses Gebäude zum Spekulationsobjekt werde und möglicherweise der Charakter des Marktplatzes komplett verändert werde. Man sollte daher dem Bürgermeister ein Testat für Kaufpreisverhandlungen geben, denn damit sei zu diesem Zeitpunkt kein Risiko verbunden. Auch eine befürchtete Konkurrenz zu örtlichen Betrieben sehe man nicht. Aufgrund der günstigen Zinssituation sollte man die Chance nutzen und das Gebäude erwerben. Dies auch vor dem Hintergrund, dass aus dem Städtebauförderungsprogramm erhebliche Fördergelder generiert werden können und aufgrund des Umstandes, dass man immer mehr Einwohner\*innen bekomme, beispielsweise jetzt auch wieder durch das neue Baugebiet, aber kaum Räume für Tagungen Vereine und Veranstaltungen habe.

Die CDU Fraktion ist anderer Ansicht und hält es angesichts der angespannten Haushaltslage nicht für geboten, ein solches Projekt weiterzuverfolgen, da dies mit nicht unerheblichen finanziellen Risiken verbunden sei. Die Gemeinde verfüge außerdem über genug eigene Räume und auch größere Kulturveranstaltungen können in den vorhandenen Sälen der Gastronomie durchgeführt werden. Herr Gemeindevertreter Lücken verweist insbesondere darauf, dass beim Bauen im Bestand möglicherweise unkalkulierbare weitere Kosten entstehen. Er erinnert hierzu an die Erfahrungen mit dem Bauhofgebäude. Herr Franke spricht außerdem die jährlichen Bewirtschaftungs- und Betriebskosten an. Nach der Vorlage des Bürgermeisters fallen für das Gebäude hierfür ca. 30.000 € an. Es sei zu befürchten, dass die Zahlen nicht belastbar sind, da es zu diesem Zeitpunkt noch gar kein konkretes Bewirtschaftungskonzept gebe. Man müsse auch solche Folgekosten, die zu diesem Zeitpunkt überhaupt noch gar nicht bestimmbar sind, berücksichtigen. Auf seine entsprechende Frage erläutert Frau Wieder, dass für die Brandmeldeanlage etwa 5000 € zu veranschlagen sind. Zu den voraussichtlich anfallenden Hausmeister-, Gas-, Wasser- und Stromkosten könne sie am heutigen Abend keine Zahlen liefern.

Herr Gemeindevertreter Bünning erklärt, dass die EIS-Fraktion in dieser Angelegenheit nicht als Fraktion, sondern jeder für sich spreche. Er teilt die kritische Sichtweise zu diesem Projekt, denn nicht der reine Erwerb, sondern die laufenden Kosten sind das Problem. Auch wenn hier Sanierungsvarianten vorgestellt worden sind, sind die tatsächlichen Kosten und vor allem auch die Bewirtschaftungskosten zu diesem Zeitpunkt nicht kalkulierbar. Hiermit sollte man die Bürger\*innen nicht steuerlich belasten.

Frau Gemeindevertreterin Heintz teilt diese Ansicht nicht. Ihrer Meinung nach ist das Projekt für die Zukunft ausgerichtet und wichtig für die Gemeinde Schönberg. Sie kann die geäußerten Befürchtungen auch vor dem Hintergrund der Fördermöglichkeiten nicht nachvollziehen.

Herr Gemeindevertreter Hirt ist der Auffassung, dass nunmehr alle Argumente ausgetauscht worden sind, und bittet um Abstimmung.

Der stellvertretende Vorsitzende schlägt vor, an dieser Stelle noch keinen Beschluss zu fassen, sondern zunächst in die nicht-öffentliche Sitzung hineinzugehen, damit alle Fragen noch einmal aufgegriffen und alle Argumente noch einmal reiflich überlegt werden können.

Dies sieht Herr Gemeindevertreter Mainz nicht so. Er möchte einen Grundsatzbeschluss in öffentlicher Sitzung fassen. Er beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Der stellvertretende Vorsitzende unterbricht die Sitzung von 20:31 Uhr bis 20:39 Uhr.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung zieht der stellvertretende Vorsitzende seinen Geschäftsordnungsantrag zurück.

Der Bürgermeister unterbreitet daraufhin einen Beschlussvorschlag für die öffentliche Sitzung.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen, weitere Verhandlungen mit dem Insolvenzverwalter bzw. dem von ihm beauftragten Immobilienmakler bezüglich des Erwerbs des Hotels „Stadt Kiel“ zu führen.

Stimmberechtigte:	18		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 9	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Damit ist der Beschlussantrag abgelehnt.

Frau Wieder verlässt den Sitzungssaal.

Der stellvertretende Vorsitzende weist darauf hin, dass sich aufgrund der eben erfolgten Beschlussfassung eine Beratung des nächsten Tagesordnungspunktes (TOP 7) erledigt hat.

**TO-Punkt 8: Gehwegerneuerung sowie Ersatzpflanzung von Bäumen im Lüningsredder**  
**Vorlage: SCHÖN/BV/583/2020**

Herr stellv. Bürgervorsteher Cordts führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen.

Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert die Vorlage und bittet um Bestätigung des Beschlusses des Bauausschusses. Da coronabedingt die Sitzungshäufigkeit verändert werden musste, wurden mit den Fällarbeiten aus rechtlichen Gründen schon vor dem 01.03.2021 begonnen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Nach der gemeinsamen Besichtigung von Bürgermeister Kokocinski und dem Umweltbeirat sollen zunächst die 14 Bäume auf der rechten Seite des Lüningsredder (FR Strandstraße) gefällt werden. Die Fällung soll in der Schneideperiode 2020/2021 bis 01.03.2021 durchgeführt werden. Das Anpflanzen neuer Bäume soll in der hierfür vorgesehenen Pflanzzeit erfolgen. Die Bäume auf der linken Seite (7 Stück) sollen in der Schneideperiode 2021/2022 gefällt werden. Der Bau- und Verkehrsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zu. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt 2021 vorzusehen. In dieser Maßnahme soll gleichzeitig auch der Gehweg auf der rechten Gehwegseite in Rotpflaster erneuert werden. Die Kosten hierfür werden mit 80.000 € geschätzt. Nach einem positiven Beschluss sollte die Ausschreibung als Gesamtmaßnahme (Gehwegerneuerung/Ersatzbepflanzung) umgehend erfolgen. Die Beauftragung nach erfolgter Submission soll direkt in der folgenden GV beschlossen werden.

Stimmberechtigte:	18		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 9:           Wirtschaftsplan 2021 Tourist-Service Ostseebad Schönberg**  
**Vorlage: SCHÖN/BV/591/2021**

Herr Bürgermeister Kokocinski verweist auf die Vorlage und auf die Vorgespräche zusammen mit den Fraktionen und mit der Amtsverwaltung und die vorgelegte Veränderungsliste. Derzeit liege zusammen mit dem Haushalt ein sehr optimistisch gerechnetes Zahlenwerk vor, das war der ausdrückliche Wunsch in den Arbeitsgesprächen mit der Politik; man habe dort aber auch vereinbart, sehr genau zu schauen, wie sich die Gesamtsituation entwickelt, um im Juni zu entscheiden, wie gegebenenfalls mit einem Nachtragshaushalt gegenzusteuern ist.

Frau Böhnke erläutert die Veränderungsliste.

Herr Gemeindevertreter Lüken dankt Frau Böhnke für die Erläuterungen und für die nochmalige Überarbeitung des Wirtschaftsplanes. Er hätte sich allerdings gewünscht, dass für die Beratung des Zahlenwerks die ursprünglich terminierten zwei Haupt- und Finanzausschusssitzungen genutzt worden wären, statt das abschließende Zahlenwerk in Arbeitsgesprächen mit der Amtsverwaltung festzulegen.

Herr Gemeindevertreter Mainz erklärt, dass dies angesichts der kurzfristigen neuen Informationen zu den Schlüsselzuweisungen, die sich auf den Haushaltsplan und damit auch auf den Wirtschaftsplan auswirken, letztendlich den Ladungsfristen geschuldet war. Auch er spricht seinen Dank an Frau Böhnke für das gemeinsame Ergebnis aus.

Herr Bürgermeister Kokocinski weist darauf hin, dass es in diesen Arbeitsgesprächen darum ging, von der Amtsverwaltung rechtliche und finanzwirtschaftliche Hintergründe zu dem Zahlenwerk dargelegt zu bekommen. So habe man im Übrigen auch bereits im Blick auf die neu zu fassenden Zweitwohnungssteuersatzungen agiert, und dies sei sehr gut angenommen worden. Auch diese Arbeitssitzungen sind sehr informativ und fruchtbar gewesen. Er möchte an dieser Stelle klarstellen, dass das Zahlenwerk transparent erarbeitet und veröffentlicht worden ist und heute zur Abstimmung steht.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stellt den Wirtschaftsplan 2021 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg mit allen Anlagen gemäß Entwurf unter Berücksichtigung der Veränderungsliste fest (Anlage zur Niederschrift).

Stimmberechtigte:	18		
Ja-Stimmen: 18	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10:       Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Schönberg/Holstein für das Jahr 2021**  
**Vorlage: SCHÖN/BV/605/2021**

Der Bürgermeister verweist auf seine Ausführungen zum Wirtschaftsplan und erläutert die Vorlage. Es sei zwar zu diesem Zeitpunkt gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, aber die finanzielle Situation der Gemeinde sei stark angespannt. Zu erwähnen sei, dass die Gemeinde für die Kreditfinanzierung der vergangenen Investitionen durch jährliche Tilgungskosten gebunden sei. Er nennt einige Investitionen, die richtig und wichtig für die Gemeinde waren und sind, und erläutert die Finanzsituation unter Berücksichtigung der sich bedingenden Parameter. Man werde sich daher die Gesamtsituation im Juni anschauen und gegebenenfalls dann über Steuererhöhungen beraten müssen.

Der Bürgermeister erläutert anschließend weitere Eckpunkte des Haushaltes. Aufgrund des vorangegangenen Beschlusses werden sowohl der Zuschuss aus dem Städtebauförderungsprogramm als auch die Kosten für den Erwerb des Gebäudes „Hotel Stadt Kiel“ entfallen. Der Bürgermeister geht außerdem auf die eingestellten Straßensanierungsmaßnahmen ein. Er verweist hierzu auf die vorgelegte Veränderungsliste und schlägt vor, die Straße Eichkamp komplett in den Haushalt 2022 zu verschieben, da hier die Chance besteht, hierfür Städtebauförderungsmittel generieren zu können. Er erläutert insgesamt die Veränderungsliste.

Herr Gemeindevertreter Hirt bedankt sich zunächst einmal bei den Fachleuten für die Ausarbeitung der Veränderungsliste. Es sei richtig und wichtig, dass die Gemeinde im Infrastrukturmaßnahmen investiere, aber man könne eben nicht in alles investieren, und gerade die vom Bürgermeister angesprochenen Folgekosten aus Kreditfinanzierungen der vergangenen Jahre haben dazu geführt, dass die CDU Fraktion ihre Sorge vor weiteren Folgekosten für zusätzliche investive Projekte geäußert habe.

Es schließt sich eine Diskussion über das Zahlenwerk an, in deren Verlauf die Gemeindevertreter\*innen sich nach einem Vorschlag von Herrn Bürgermeister Kokocinski und von Amtsmitarbeiterin Frau Brandt darauf einigen, dass die Ansätze für die Positionen „Bau/Sanierung Spiel- und Bolzplätze“ und „Bolz- und Spielplatzkonzept Holm“ zusammengefasst werden ebenso wie die Positionen „Herstellung Rotpflaster auf Gehwegen“ und „Straßen-, Wege- und Parkplatzbau“, um insgesamt flexibler agieren zu können. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass ohnehin jede Auftragsvergabe hierzu durch den Fachausschuss bzw. durch die Gemeindevertretung beschlossen werden müsse. Vor diesem Hintergrund wird die Zusammenfassung der Ansätze als gangbarer Weg gesehen.

Herr Gemeindevertreter Hirt erkundigt sich, warum für das Objekt „Hühnerbek 2“ keinerlei Mieteinnahmen vorgesehen sind. Herr Dräbing wird hierauf im nächsten Sozialausschuss eingehen.

Herr Gemeindevertreter Hirt spricht außerdem den Ansatz für die Erweiterung des Gewerbegebietes an und erkundigt sich, ob hier erstmal nur eine Summe eingestellt worden ist oder ob es bereits konkrete Maßnahmen gibt.

Der Bürgermeister erläutert, dass er hierzu in Gesprächen auch mit den anderen Gemeinden sei. Konkrete Maßnahmen sind noch nicht etatisiert.

Herr Gemeindevertreter Hirt bittet darum, hier weiter zu kommen. Der Sachstand sei im Grunde der vom letzten Jahr.

Der stellvertretende Vorsitzende fasst zusammen, dass also am heutigen Abend im Vergleich zu dem vorgelegten Zahlenwerk die Ansätze im Bereich der Straßen und im Bereich der Spielplätze wie beraten zusammengefasst werden und die Summen im Zusammenhang mit dem „Hotel Stadt Kiel“ aus dem Zahlenwerk entfernt werden. Er bittet nunmehr um Abstimmung.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung 2021 mit dem Haushaltsplan und allen Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf unter Berücksichtigung der Veränderungsliste und den beschlossenen Änderungen (Anlage zur Niederschrift).

Stimmberechtigte:	18		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Der stellvertretende Vorsitzende bedankt sich bei allen, die daran mitgewirkt haben, dass ein gutes Ergebnis erreicht werden konnte. Er erinnert daran, dass in der nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung noch einmal das Thema „Ausbaubeiträge“ nach fachlicher Beratung durch die Amtsverwaltung thematisiert werden soll.

**TO-Punkt 11: Gemeindliche Veranstaltungen im Frühjahr 2021; Antrag der CDU-Fraktion**

Herr Gemeindevertreter Hirt erklärt, dass die CDU-Fraktion ihren Antrag zurückzieht.

**TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen**

Herr Bürgermeister Kokocinski berichtet über das Testzentrum für die Lehrkräfte und Erzieher\*innen. Er geht außerdem auf die geplanten Bürgertestungen ein. Hier gebe es noch keine genauen Fahrpläne. Das Gesundheitsamt des Kreises sei hier Herr des Verfahrens. Man sei hierzu im Gespräch.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der stellv. Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 21:38 Uhr.

Die Sitzung wird ohne Pause mit dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

Gez.	Gez.	Gesehen:	Gesehen:
Jürgen Cordts	Angela Grulich	Gez.	Gez.
- stellv. Bürgervorsteher -	- Protokollführerin -	Peter A. Kokocinski	Sönke Körber
		- Bürgermeister -	- Amtsdirektor -